

A14 Lokaler Artenschutz wirkt

Antragsteller*in: Andreas Birzele

Tagesordnungspunkt: 2.3. Umwelt-, Natur-, Arten-, Klimaschutz

Text

1 Unsere heimischen Tier- und Pflanzenarten brauchen intakte Lebensräume. Doch
2 unser Artenreichtum ist bedroht. Intensive Landwirtschaft, der Verlust von
3 Lebensräumen und die zunehmende Betonierung unserer Landschaft sind Ursache für
4 das Artensterben. Mit dem historischen Erfolg des Volksbegehrens „Rettet die
5 Bienen“ ist ein Bündel an Maßnahmen für mehr Artenschutz in Bayern auf den Weg
6 gebracht. Wir GRÜNE wollen die Artenvielfalt allerorts im Landkreis erhalten.
7 Wir wollen den Flächenverbrauch begrenzen, die Lebensräume von lokalen Tier- und
8 Pflanzenarten schützen und dazu Natur- und Landschaftsschutzgebiete
9 weiterentwickeln und Biotope besser vernetzen.

10 Kommunale Flächen, Wälder und Gewässer sollen umweltverträglich und nachhaltig
11 bewirtschaftet werden. Wir wollen mehr Lebensraum für Insekten, Bienen,
12 Schmetterlinge und Vögel in den Kommunen schaffen mit Blühwiesen und
13 artenreichen Wegrändern statt abrasierter Grasstreifen. Wir setzen uns für eine
14 ökologische Landwirtschaft ein und arbeiten dazu partnerschaftlich mit den
15 Landwirtinnen und Landwirten zusammen. Wir setzen auf eine gentechnikfreie Land-
16 und Lebensmittelwirtschaft und unterstützen es, wenn sich Kommunen zu
17 gentechnikfreien Regionen zusammenschließen wollen. Wir wollen mehr Dach- und
18 Fassadenbegrünung ermöglichen, um auch hier Lebensräume zu öffnen. Den Trend zu
19 Schotterwüsten in den Vorgärten wollen wir umkehren und die Bürger*innen
20 unterstützen, blühende Vielfalt in ihren Gärten zu schaffen. Mit kommunalen
21 Biodiversitätsstrategien und Freiflächenkonzepten zum Schutz der Arten wollen
22 wir vor Ort neue Lebensräume schaffen.